

ausschließlich Nadelhölzer, und zwar ist es vorwiegend die Fichte, welche theils in reinen Beständen, theils als vorwiegende oder wenigstens eingesprengte Holzart allein etwa 70 Procent dieses Waldstandes bildet. Gänzlich fehlt diese Holzart nur in jenen Gebieten Südtirols, in welchen die Niederwaldwirthschaft die Nadelhölzer überhaupt verdrängt hat.



Die Lärche der Hochlage.

Neben der Fichte ist in fast allen Thälern des Centralalpenstockes die Lärche mehr oder weniger stark verbreitet. Sie gelangt als echter Hochgebirgsbaum hier zu sehr schöner Entwicklung und bildet in den oberen Thalstufen oder höher gelegenen Seitenthälern nicht selten die einzige Bestockung oder wenigstens vorwiegend die außerdem mit Birben und Fichten gemischten Bestände. Unter ihrer leichten Beastung und Benadelung erhält sich